FULDA UNSERE STADT

FULDA INFORMIERT 15. Juli 2025

ViSdP: Magistrat der Stadt Fulda, vertreten durch
Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingenfeld, Schlossstraße 1, 36037 Fulda

Ein Münzschatz fürs Museum

Florenberg-Fund mit Hilfe der Stiftung Fuldischer Kulturbesitz erworben

FULDA (jo). Einen ganz besonderen Schatz beherbergt seit Kurzem das Fuldaer Vonderau-Museum: den Münzhort vom Florenberg, bestehend aus 259 sogenannten Brakteaten der Abtei Fulda aus dem frühen 14. Jahrhundert, ergänzt um einen Fund von 293 Hellern, die ebenfalls aus der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts stammen dürften. Beide Depots waren über mehrere Generationen in Familienbesitz, jetzt ist es mit Unterstützung der Stiftung Fuldischer Kulturbesitz gelungen, beide Funde für das Vonderau-Museum zu erwerben.

Allein 259 sogenannte Brakteaten enthält der mittelalterliche Münzschatz vom Florenberg.

Bei einem Ortstermin in der Münzabteilung des Museums nahmen Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingenfeld, Museumsleiter Dr. Frank Verse sowie zwei Vorstandsmitglieder der Stiftung, Dr. Gregor Stasch und Martin Schäfer, die Funde in Augenschein. Die Vitrine, in der die Funde präsentiert werden, wurde mit Mitteln des Museumsverbandes Hessen neu angeschafft.

Der außergewöhnliche Hortfund von mittelalterlichen Münzen wurde wahrscheinlich unterhalb der Kirche auf dem Florenberg bei Fulda entdeckt und befand sich wohl seit den 1930er Jahren in Familienbesitz. Der Hortfund wurde um 1320 versteckt und besteht aus Brakteaten dreier verschiedener Typen. Die Brakteaten wurden unter drei Fuldaer Äbten geprägt, der Großteil unter Heinrich VI. von Hohenburg. Dabei konnten acht verschiedene Stempelungen nachgewiesen werden. Im Gegensatz zu späteren Münzen wie etwa dem Heller waren die Brakteaten nur in einem bestimmten Territorium (wie z. B. dem Gebiet der der Abtei Fulda) und auch nur zeitlich befristet gültig.

Der Depotfund vom Florenberg ist von hoher kultur- und wirtschaftsgeschichtlicher Bedeutung, da er am Übergang von den regionalen Brakteaten- zu den überregional gültigen Hellerprägungen steht. Er hat aufgrund der seltenen Prägungen aber auch einen gewissen materiellen Wert. Die Stiftung Fuldischer Kulturbesitz hat den Ankauf des Münzfunds großzügig unterstützt. Der Hortfund wird in seiner Gesamtheit in einer Vitrine im Münzkabinett des Museums ausgestellt, deren Beschaffung im Jahr 2024 vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur sowie dem Museumsverband Hessen e.V. gefördert wurde.

Übrigens: Zum Fund vom Florenberg ist in den „Fuldaer Geschichtsblättern“ (Jahrgang 99/2023) ein Aufsatz von Manfred Olding erschienen.

Bei der Präsentation des Münzschatzes (von links): Dr. Gregor Stasch (Vorsitzender der Stiftung Fuldischer Kulturbesitz), Museumsleiter Dr. Frank Verse, Martin Schäfer (Vorstandsmitglied der Stiftung) und OB Dr. Heiko Wingenfeld. Fotos: Stadt Fulda

VORTRAG

„Was, bitte, sind Brakteaten?
Unter diesem Titel findet ein Vortrag zum Florenberg-Münzschatz von Bundesbank-Direktor Frank Elster am **Donnerstag, 24. Juli, um 19 Uhr,** in der Kapelle des Vonderau-Museums statt. Der Eintritt ist frei. Es handelt sich um eine Veranstaltung der „Freunde Museums Fulda e.V.“

Treffpunkt im KARL

FULDA (ch/jo). Der nächste Termin des „Café im KARL“ als Treffpunkt für Seniorinnen und Senioren findet am Dienstag, 22. Juli, um 14.30 Uhr statt. Dr. Thomas Heiler, Kurator der Ausstellung und Leiter des Kulturamtes der Stadt Fulda, erläutert während der Führung durch die Ausstellung „8. Mai Kriegsende – Befreiung – Neuanfang“ lokale Aspekte des Kriegsendes und die Entwicklungen in Fulda von Ostern 1945 bis Mai 1946. Im Anschluss an die 1,5 stündige Führung besteht die Möglichkeit zum Austausch. Treffpunkt ist im Erdgeschoss des Konzeptkaufhauses KARL (ehemals Kerber) in der Rabanusstraße 19.

VHS-HIGHLIGHT IM AUGUST

Die Volkshochschule der Stadt Fulda präsentiert wieder eine Reihe von spannenden Veranstaltungen. Anmeldung, Infos und weitere Kursangebote unter **Telefon (0661) 102-1477** oder auf der Homepage unter **www.vhsfulda.de**. Anmeldung: bis jeweils fünf Werktage im Voraus!

Grenzenlos gedacht: Das ist die antonius-Idee von Inklusion
Inklusion bedeutet, dass jeder Mensch ganz natürlich dazu gehört. Überall. Was antonius unter dem Prinzip „gemeinsam Mensch“ versteht und wie dieses Konzept die Inklusion erst so richtig mit Leben, mit Gemeinschaft erfüllt, das erfahren Sie bei einer Führung durch das antonius-Quartier. Anmeldung per Mail oder telefonisch: Isabell Vogler (i.vogler@antonius.de, 0661 1097-346)
Termin: Donnerstag, 7. August, 14 bis 15:30 Uhr
Ort: antonius Quartier / antonius Café
Gebühr: 10 Euro, inkl. Kaffee und Kuchen

Ilse Thon feierte 102. Geburtstag

Ihren 102. Geburtstag konnte Mitte Juni Ilse Thon im AWO-Seniorenzentrum in Ziehers-Nord feiern. Stadtrat Bernhard Lindner gratulierte der rüstigen Seniorin, die 1923 unter ihrem Mädchennamen Sopp in Kassel geboren wurde. Als Tochter eines Offiziers wuchs sie in Fulda auf und lernte hier ihren späteren Mann Kurt Thon kennen. Auch mit 102 Jahren besticht sie durch ihr fröhliches, wissbegieriges und immer positiv denkendes Wesen – und manchmal hilft sie in der Küche des Seniorenzentrums sogar noch beim Kartoffelnschälen. / Foto: privat

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Bekanntmachung

Vereinfachte Umlegung Nr. 1/2025 „Am Haimberg“ Gemarkung: Rodges

1. Der vom Magistrat der Stadt Fulda – Umlegungsstelle – am 14.04.2025 gefasste Beschluss über die Vereinfachte Umlegung „Am Haimberg“ ist am 03.06.2025 unanfechtbar geworden.
2. Mit dieser Bekanntmachung wird nach § 83 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) der bisherige Rechtszustand durch den im Beschluss vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Ausgetauschte oder einseitig zugeteilte Grundstücksteile und Grundstücke werden so, wie sie stehen und liegen, Bestandteil des Grundstücks, dem sie zugeteilt werden. Die dinglichen Rechte an diesem Grundstück erstrecken sich auf die zugeteilten Grundstücksteile und Grundstücke.
3. Mit dieser Bekanntmachung werden die neuen Eigentümer in den Besitz der zugeteilten Grundstücke oder Grundstücksteile eingewiesen.
4. Der Magistrat der Stadt Fulda – Umlegungsstelle – veranlasst die Berichtigung des Grundbuchs und des Liegenschaftskatasters bei den zuständigen Behörden. Unschädlichkeitszeugnisse sind nicht erforderlich.

Fulda, den 07.07.2025

Der Magistrat der Stadt Fulda
Umlegungsstelle

gez. Dr. Heiko Wingenfeld
Oberbürgermeister

FULDA UNSERE STADT

HINWEISBEKANNTMACHUNG

Folgende aktuelle Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Fulda sind ab sofort im Internet unter unter der Adresse **www.fulda.de/bekanntmachungen** sowie im Bürgerbüro der Stadt Fulda, Schlossstraße 1, 36037 Fulda einsehbar:

- Öffentliche Zustellung
durch Bekanntmachung einer Benachrichtigung an Peter Kirsch (Teil 1)

- Öffentliche Zustellung
durch Bekanntmachung einer Benachrichtigung an Peter Kirsch (Teil 2)

- Hinweis auf Öffentliche Ausschreibung gemäß UVgO
• Erstellung eines Versiegelungskatasters

- Hinweis auf Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A § 3
Sanierung Deutsch-Amerikanisches Sportzentrum
• Tief- und Landschaftsbauarbeiten

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

FULDA UNSERE STADT

EIN ARBEITGEBER
VIELE MÖGLICHKEITEN

Mit mehr als 1600 Mitarbeitenden zählt die Stadt Fulda zu den größten Arbeitgebern der Region. Als serviceorientierter Dienstleister bieten wir Ihnen vielfältige berufliche Chancen in einem dynamischen Umfeld. Entdecken Sie jetzt Ihre Möglichkeiten! Wir suchen aktuell:

• **Stadtplaner/in (m/w/d)**
• **Sachbearbeiter/in (m/w/d)**
im Sachgebiet Eingliederungshilfe SGB IX
• **Bauingenieur/in (m/w/d)**
der Fachrichtung Straßen- und Ingenieurbau
• **Bauingenieur/in (m/w/d)**
der Fachrichtung Brücken- und Ingenieurbau
• **Sachbearbeiter/in (m/w/d)** Anlagenbuchhaltung
• **Küchenkoordinator/in (m/w/d)**
für die Verpflegung an städtischen Grundschulen

sowie Interessierte **(jeweils m/w/d)** für die **Ausbildungs- und Studiengänge sowie Praktika**:

• Verwaltungsfachangestellte/r; • Fachinformatiker/in für Systemintegration; • Gärtner/in Garten- und Landschaftsbau und Gärtner/in Zierpflanzenbau; • Bauzeichner/in; • Praxisintegrierte vergütete Ausbildung zum/zur Erzieher/in und Heilerziehungspfleger/in; • Bachelor of Arts - Public Administration; • Bachelor of Engineering - Bauingenieurwesen (Technische Gebäudeausrüstung); • Erzieher/innen und Heilerziehungspfleger/innen im Anerkennungsjahr; • Praxissemester im Studiengang Soziale Arbeit

INTERESSIERT?
Alle aktuellen Ausschreibungen und Informationen unter
karriere-stadt.fulda.de

Magistrat der Stadt Fulda
Personalamt
Frau Bettina Stelzner
Schlossstraße 1
36037 Fulda
Telefon: 0661/102-1142
E-Mail: bewerbung@fulda.de

GESUND arbeiten in FD
Mitglied im ERFOLGSFAKTOR FAMILIE